

Sitzungsvorlage 084/2019

öffentlich

TOP: Überplanmäßige Ausgabe für das Budget "Unterhaltung" SK 521100

Beratungsfolge	Sitzungstag	TOP
Finanzausschuss	15.05.2019	
Stadtrat	23.05.2019	

<input type="checkbox"/> Einbeziehung des Senioren- und/oder	<input type="checkbox"/> Behindertenbeirats
--	---

Finanzierung:			
Mittel stehen bereit im Budget:	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> Nein, jedoch	apl <input type="checkbox"/> üpl <input checked="" type="checkbox"/>
aus dem lfd. Haushalt:	<input type="checkbox"/>	Deckung in Budget Nr.	Mehreinnahme der USt. in 2019
aus VE / Resten:	<input type="checkbox"/>	aus Produkt:	61110.002
KSt:		aus SK / USK	402200
SK:		aus Maßnahme-Nr.	90000.01200
USK:		Ansatz auf SK	
USK:		noch verfügbar im SK	
Unterschrift Budgetverantwortlicher			
Mitzeichnung im Bedarfsfall:		Unterschrift	
Zustimmung eines anderen Budgetverantwortlichen			
Bestätigung durch Amt Finanzen			

Sachstandsbericht:

Die Herderschule wird über das Förderprogramm Stark III saniert. Dazu ist es notwendig, das gesamte Schulgebäude leer zu ziehen.

Für den Schulbetrieb wird, wie bei der Sanierung der Bergschule, die Altstadtschule genutzt. Hier reichen aufgrund der hohen Schülerzahlen die vorhandenen Klassenräume nicht aus. Für 4 Klassen ist eine andere Ausweichlösung erforderlich.

Zusätzlich ist die Unterbringung von 120 Kinder im Rahmen des Hortbetriebes erforderlich. Die ursprünglich beabsichtigte Anmietung des Objektes „Eisenbahnerschule“ ist aufgrund anderweitiger Nutzung nicht möglich.

Um eine fristgerechte Unterbringung der Schul- und Hortkinder zu gewährleisten, ist die Wiederinbetriebnahme des ehemaligen Horttraktes der Herderschule die einzige Alternativlösung.

Das ehemalige Hortgebäude weist einen schlechten baulichen Zustand auf und durch die vorgesehene Umnutzung sind brandschutztechnische Voraussetzungen nicht gegeben.

Aufgrund der umfangreichen brandschutztechnischen Defizite sowie des hohen Sanierungsstaus sind die Arbeiten im Innenbereich (EG und 1. OG) notwendig.

Die Kostenschätzung beläuft sich nach jetzigem Stand auf ca. 500.000 €.

Die Finanzierung soll aufgrund der Dringlichkeit aus dem Budget „Unterhaltung“ aus der Kostenstelle 21110.101 SK 521100 USK 21110.50001 finanziert werden.

Hier ist kein Ansatz vorhanden, da das Vorhaben bei der Budgetplanung für 2019 nicht vorgesehen war.

Zusätzlich wurde im Rahmen der Haushaltsplanung 2019 das Budget der „Unterhaltung“ um ca. 200.000 € gekürzt, damit reichen die Finanzmittel nicht aus, um das Vorhaben und andere weitere notwendige Unterhaltungsmaßnahmen zu realisieren.

Aus diesem Grund ist es zwingend notwendig, das Budget „Unterhaltung“ um 200.000 € aus dem erhöhten Umsatzsteueranteil der Kommune des Jahres 2019 zu decken.

Bischoff
Fachbereichsleiter III

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die überplanmäßige Ausgabe für das Budget „Unterhaltung“ aus dem erhöhten Umsatzsteueranteil der Kommune des Jahres 2019 zu decken.

Risch
Oberbürgermeister